



ARGOVIA

WINTERTHUR

Semester-Chronik
1943

Effingerhof AG Brugg



ARGOVIA

WINTERTHUR

Semester-Chronik
1943

Unsere EM. EM.

H. Hürzeler v/o Falk, Elektrotechniker, Rapperswil, SO
A. Vasser v/o Sinus, Geometer, Zofingen, AG
E. Käser v/o Loch, Direktor, Zürich, Rinddörfli
H. Siegrist v/o Rastor, Architekt, Winterthur
H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarfingen, AG
A. Egloff v/o Sprengel, Maschinen-Techniker, Nieder-
Rohrdorf, AG
J. Christen v/o Schatz, Ing.-Chemiker, Rüschegg
Rob. Kyffenegger v/o Fiedel, Ingenieur, Oerlikon
A. Schneider v/o Fink, Architekt, Aarau

Unsere Stammtische

Winterthur: Restaurant Paradies, Technikumstrasse
Zürich: Hotel Stadthof-Post
Baden: Café Brunner, Ebnethbad
Brugg: Restaurant zum Scharfen Eck



Lieber Argovianer!

Die Semester-Chronik der Argovia kommt dieses Jahr in einem etwas anderen Gewand zu Dir. Sie will in aller Kürze dessen gedenken, was im ereignisreichen Jahre des 50. Jubiläums geschehen, und nun im Schoße der Vergangenheit ruht.

Sie gestattet Dir aber auch einen Ausblick auf das bereits begonnene Vereinsjahr. Am 19. März findet in Brugg die Generalversammlung statt. Unser bewährtes AG-Präsidium Müller v/o Brom, sowie unser Redaktor Egloff v/o Sprengel werden nach 15jähriger Tätigkeit ihr Amt niederlegen. Wie sich der Vorstand nach den stattgefundenen Neuwahlen zusammensetzen wird, ist noch ungewiß. Sicher ist, daß der neugegründete Stammtisch Zürich sich für die freigeordneten Chargen interessiert.

Die 15. Sabsburgertagung ist auf den 11. Juni vorgesehen, dann sollen die Stammabende in Baden und Brugg wieder regelmäßiger abgehalten werden. Dieser Diskussion wird die Abrechnung des 50. Jubiläumsfestes und der Kassabericht folgen. Alles Traktanden, die Dich sicherlich interessieren dürften.

Wir rechnen daher mit Deinem Erscheinen und erwarten, daß Du auch im kommenden Jahre treu zu unseren Farben stehen wirst.

Mit Farbengruß und Handschlag!

Der Vorstand des AGV.

Einladung

zur

Ordentlichen Jahres-Versammlung des Alt-Herren-Verbandes

Sonntag, den 19. März 1944

im Restaurant zum Scharfen Eck in Brugg
nachmittags 2 Uhr

Der A.H.-Vorstand



Generalversammlung 1943

Brugg, den 21. März 1943

Punkt 2 Uhr eröffnet Brom xxx die Versammlung mit einer markanten patriotischen Ansprache. Er dankte allen wehrpflichtigen Argovern für das Opfer, das sie dem Vaterland bringen und mahnt zum Zusammenhalten. Einstimmig werden in den AHB aufgenommen:

G. Furrer v/o Spak, Maschinen-Techniker, Dietfurt, St. Gallen
E. Graf v/o Ruirps, Maschinen-Techniker, Bassersdorf
J. Trefel v/o Fino, Maschinen-Techniker, Uzwil
W. Marti v/o Tempo, Maschinen-Techniker, Frauenfeld
A. Graf v/o Puck, Maschinen-Techniker, Winterthur

Hernach werden die Protokolle sowie der Kassabericht genehmigt. Der Jahresbeitrag wird auf gleicher Höhe belassen. Das neue AH Spak überbringt die Grüße der Aktivitas. Der Bestand beträgt

10 Aktive, von denen 5 austreten, 4 neue Mitglieder konnten indessen bereits wieder aufgenommen werden. Durch die Initiative von AH Stöckli v/o Schuß ist nun endlich in Zürich ein Stammtisch gegründet worden. Brom xxx verdankt Schuß seine Bemühungen und empfiehlt recht regen Besuch. Dann kommen die letzten Vorbereitungen für das 50. Jubiläum zur Sprache. Die Festschrift ist bereits im Druck. Sultan erhält den Auftrag, schriftliche Einladungen an die Progressia Viennensis, der Technika Bernensis und an die Lehrerschaft ergehen zu lassen. Die Einladung an die Verbindungen des Technikums besorgen die Aktiven. Eine besondere Ehrung soll den Gründern, den EM.EM. und den ältesten AH.AH. zuteil werden. Ferner wird beschlossen, am Jubiläum 5 verdiente AH.AH. zu EM zu ernennen. Als Versammlungsort wird wiederum Brugg bestimmt. Anwesend sind folgende AH.AH.:

H. Müller v/o Brom xxx	A. Zumstein v/o Gauß
W. Welti v/o Sultan xx	A. Obrist v/o Kugel
W. Hunziker v/o Gletsch x	A. Schaffner v/o Zeus
A. Egloff v/o Sprengel, Red.	P. Hilfiker v/o Piccolo
A. Grob v/o Lux	H. Hoch v/o Möros
J. Walter v/o Sprengel 2	G. Fuhrer v/o Spak
A. Stöckli v/o Schuß	H. Gloor v/o Tango
A. Walter v/o Dax	E. Ulmer v/o Kater
H. Kaufmann v/o Zeus	A. Nyffenegger v/o Fidel
A. Bockhardt v/o Jonny	W. Franzen v/o Halley
A. Diener v/o Volt	J. Schmidli v/o Krach

Verschiedene hatten sich wegen Militärdienst entschuldigt. Schuß überbringt Grüße von EM Käser v/o Loch.

Für getreue Berichterstattung:

W. Welti v/o Sultan xx

50. Stiftungsfest

22. Mai 1943

Das schöne Fest ist verklungen und der Alltag hat uns wieder übernommen, so dachten die Teilnehmer dieses unvergeßlichen Anlasses. Noch lange wird er uns in angenehmer Erinnerung bleiben. Manche Bedenken werden laut gegen die Durchführung in dieser ganz auf den Krieg eingestellten Zeit. Ein guter Optimismus und ein freudiger Opferwillen siegten und so wurde alles vorbereitet, um das Jubiläumsfest in einfachem Rahmen durchführen zu können. Die Anmeldungen waren recht zahlreich eingegangen und die Hoffnungen auf eine recht schöne Beteiligung wurden nicht enttäuscht.

Zwischen 3 und 4 Uhr erschienen die alten Herren. Freudig wurde der erste Präsident und Gründer, Herr Hans Hürzeler v/o Falk, von Rapperswil, begrüßt. Um 3 Uhr begaben sich die Aktiven und die zusammengefrönten alten Herren nach dem ersten Stammlokal, dem Restaurant zum Luchs, vis-à-vis dem Technikum, in das vor einigen Jahren umgetaufte Restaurant Commercio. Nach der offiziellen Begrüßung von AS Brom xxx überraschte uns EM Käser v/o Loch mit einer launigen Ansprache, wobei er Erinnerungen aus seiner Studienzeit zum besten gab.

Die Aktiven versammelten sich dann auf dem Bahnhof, um die löblichen Kartellverbindungen, die Progressia Viennensis und die Technika Bernensis zu empfangen. Ein unvergeßliches Bild bot sich uns, als sie singend mit ihren Fahnen aus dem Zuge stiegen. Nach kurzer Begrüßung marschierten wir durch die Stadthausstraße ins Hotel Löwen, wo sie Quartier bezogen.

Gegen 7 Uhr trafen sich alle Kommilitonen im großen Saal des Kasino zum gemeinsamen Nachessen. Dazu erschienen bereits die zu großen Scharen angewachsenen EM.EM. AS. AS. sowie die löblichen Kartellverbindungen und die wertvollen Delegationen der Verbindungen am Technikum Winterthur.

Punkt 8 Uhr erklang das Silentium Corona unseres aktiven Präsidium Bambus. Vier lange Tischreihen waren voll besetzt. Oben am Quertisch erkannte man unsere EM.EM. und Gründer der Argovia: Hans Hürzeler v/o Falk, E. Käser v/o Loch, A. Bassler v/o Sinus, Kellersberger v/o Spatz und Wildi v/o Rinaldo, sowie den

derzeitigen Direktor des Technikums, Herrn Landolt, dessen Anwesenheit freudig begrüßt wurde.

Zu Beginn des Kommerzes ertönte das Vaterlandslied. Darauf hieß Bambus xxx im Namen der Aktivitas Herr Direktor Landolt, die EM.EM. AS. AS., die Delegationen und Gäste recht herzlich willkommen. Er wies auf die Schwierigkeiten hin, die der Krieg den Studenten auferlegt. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß bald wieder bessere Zeiten kommen werden. Die Aktivitas erhob sich und rief zu Ehren des ASB einen kräftigen Salamander, der mit dem Farbkantus ausklang.

Nun trat Bambus sein hohes Amt an AS Brom xxx ab. Brom überbrachte den wertvollen Gästen und Delegationen die Grüße des ASB. Durch die Überreichung eines Blumenstraußes wurde unseren EM.EM. und älteren AS. AS. eine besondere Ehrung erwiesen. EM Käser v/o Loch verdankte die Ehrung in einer gehaltvollen Ansprache.

Nun verlangte Herr Direktor Landolt „verbum“. In seinen interessanten Ausführungen betonte er, daß er stets bemüht war, zwischen dem Konvent und dem Korporationenverband mehr Kontakt herzustellen. Schließlich habe man ihn als „Verbindungsvater“ gewählt. Anfänglich wußte er nicht recht, wie er seine neu übernommene Pflicht erfüllen solle. Schließlich habe er sämtliche Präsidenten der Verbindungen zu einer Konferenz eingeladen. Den Anstoß für die Einführung der Farbenfreiheit habe eine Diskussion mit dem damaligen Präsidium der Argovia gegeben, indem der junge Mann erklärte, er finde es immer als etwas Entwürdigendes, wenn er mit der Mütze in der Tasche zu den Vereinsanlässen seiner Verbindung gegen sollte. Dem Antrag des Herrn Direktor Landolt, die Farbenfreiheit einzuführen, habe der Lehrerkonvent mit großem Mehr zugestimmt. Es sei aber noch ein weiter Weg gewesen, bis schließlich die löbliche Erziehungsdirektion in Zürich dem Beschlusse seine Genehmigung erteilt habe. Hier sei ihm unser EM Käser v/o Loch, als Mitglied des Erziehungsrates, treu zur Seite gestanden. Ferner erwähnte er, daß er davon Kenntnis genommen hatte, daß während zwei Semestern keine aktive Argovia bestanden. Das habe keine große Bedeutung, denn es kann vorkommen, daß einmal ein Baum keine Blüten trägt; ist aber der Wurzelstock gesund, so wird er später wieder um so schöner zum Blühen kommen. Das habe die

Argovia bewiesen. Das waren einige Worte aus den Voten des Herrn Direktor Landolt.

Nun verlas AS Brom xxx einige Telegramme: von EM Siegrist v/o Rastor, Christen v/o Schach, Wehrmüller v/o Stengel, Henberger v/o Stator, Oelhafen v/o Falk, Stutz v/o Hirsch, W. Verfschinger v/o Zulu, Schaffner v/o Zeus und Honegger v/o Joulé.

Der darauf folgende Jahnenakt wurde von unserem bewährten AS Weber v/o Sirius geleitet. Aus seinen Ausführungen entnehmen wir: Die Überreichung einer Fahne war leider anlässlich des 40. Stiftungsfestes noch nicht möglich. Eine unmittelbar vorher mitgemachte Krisenzeit war noch nicht restlos überwunden. Heute ist sich jeder Argover voll bewußt, was die Farben blau-weiß-schwarz für ihn bedeuten. Trotz Krieg sehen wir zuversichtlich in die Zukunft. Sirius verdankte dann die Opferbereitschaft einiger alter Herren. Er entbot Gruß und Dank der löblichen Progressia Viennensis, welche sich bereit erklärt hat, die Patenschaft des neuen Banners zu übernehmen. Seit dem Jahre 1912 bestehen zwischen der Argovia und der löblichen Technika Bernensis freundschaftliche Beziehungen. Ebenso waren die Technika und die Progressia schon vor Jahren gute Freunde geworden. Es war unser Wunsch, durch die Wahl der Patensektion die Linie Winterthur-Viel des Freundschaftsdreiecks zu schließen. Das neue Banner wurde dann enthüllt und dem Aktiven Präsidium der Progressia übergeben. Geschmückt mit einer sinnvoll gestickten Masche in den Farben der Progressia und der Versicherung aufrichtiger Freundschaft durfte sie unser Aktives Präsidium in Empfang nehmen.

Zum Schluß des offiziellen Teiles wurden durch AS Studer v/o Ponton fünf bewährte AS. AS. unter Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies:

Hans Müller v/o Brom xxx

A. Egloff v/o Sprengel Red.

J. Christen v/o Schach

Rob. Aggsenegger v/o Fidel

Alb. Schneider v/o Fink

Damit war der offizielle Teil vorüber. Der zweite Teil war der Gemütlichkeit gewidmet, bis wir dann um 2 Uhr aufbrechen mußten.

Nach dem Frühschoppen am Stamm begab man sich kurz vor dem Mittagessen ins Kasino, um die neue Fahne einzuholen. In einem kurzen Cortège wurde sie ins Stammlokal gebracht, wo die meisten AS. AS. zum Mittagessen sich gemeldet hatten. Weil das Wetter für einen Katerbummel ungeeignet war, beschloß man, den Nachmittag am Stamme zu verbringen. Schließlich wurden die Delegationen von Biel und Burgdorf auf den Bahnhof geleitet. Auch im Laufe des Nachmittags verreisten bereits eine größere Anzahl AS. AS. Am Stamme blieb allerdings noch eine stattliche Corona in fröhlicher Stimmung beieinander, die bis spät gegen Abend ausgehalten haben soll.

So endete das schöne Fest, das aber jedem Teilnehmer noch nach Jahren dankbar in Erinnerung sein wird.

Für getreue Berichterstattung:

Winterthur, im August 1943.

R. Grob v/o Lux xx.



Die XV. Habsburgertagung

findet am 11. Juni 1944 statt

Der Vorstand

Unsere Stammtische

Brugg



Im Lokal des Stammtisches Brugg fand am 21. März 1943, wie üblich, die Generalversammlung des ASV statt. Anwesend waren 22 AS. Anlässlich der 14. Habsburger-tagung trafen sich ebenfalls einige AS am Stamm. Mit Ausnahme von einer Vorstandssitzung hatte der Stammtisch Brugg leider keine offiziellen Stammabende zu verzeichnen.

Baden



Am 8. Mai fand in Baden eine Vorstandssitzung statt, zu der der aktive Vorstand eingeladen wurde, um das detaillierte Festprogramm zu besprechen. Dann wurde im schattigen Garten des Café Brunner am 8. August ein Stammabend abgehalten, an dem 10 Kommilitonen und 2 Damen teilnahmen. Eine weitere Vorstandssitzung fand am 23. Januar 1944 statt, die das Jahresprogramm und die kommenden Vorstandswahlen besprach.

Zürich



Am 19. März wurde der Stammtisch Zürich eröffnet, zu der 8 AS erschienen waren. Der Initiant AS Stöckli v/o Schuß konnte unter anderen auch unsern EM E. Käser v/o Loch begrüßen. Als Stammtisch wurde das Hotel Stadthof-Post gewählt. Jeden ersten Mittwoch des Monats ist offizieller Stamm, am dritten Mittwoch wird jeweils eine freie Zusammenkunft veranstaltet. Man will zuerst

den eigenen Stammtisch ausbauen und nachher Beziehungen mit dem Stammtisch der Technika Bernensis in Zürich aufnehmen. Ein Blick in das Stammbuch zeigt, daß die Abende regelmäßig besucht wurden. Es ist ein reges Interesse vorhanden, das die Lebensfähigkeit des Zürcher Stammtisches dokumentiert. Wie man hört, sollen die Stammabende nach der Generalversammlung jeweils auf den ersten Donnerstag und die freie Zusammenkunft auf den dritten Donnerstag des Monats verschoben werden.

Die Redaktion

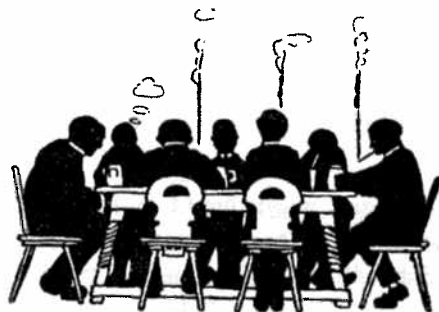
Die XIV. Habsburgertagung

Sonntag, den 12. September 1943

Durch das 50. Jubiläum mußte die 14. Habsburgertagung, die usungemäß am zweiten Sonntag des Monats Juni stattfinden soll, verschoben werden. Schließlich wollte man den traditionellen Tag nicht missen. In bescheidenem Rahmen sollte derselbe am 12. September durchgeführt werden. Eine unmittelbar vorher stattgefundene Teilnehmerrückmeldung war schuld, daß sich zu derselben nur 24 Teilnehmer gemeldet hatten. Einen weiteren Strich durch die Rechnung machte uns das schlechte Wetter, denn von den Angemeldeten waren leider nur 14 Personen erschienen. Durch den regenfrischen Herbstwald marschierte man der Habsburg zu, in der Erwartung, durch diesen oder jenen Seitenweg noch Zuzug zu erhalten. Unsere Erwartungen wurden arg enttäuscht. Trotzdem bildete die kleine Schar eine gemütliche Tafelrunde. In unserer Mitte konnten wir den Gründer der Argovia Herrn Hans Hürzeler v/o Jalk begrüßen. Das Mittagessen war wie immer ausgezeichnet. Am Kaffeetisch beteiligten sich auch die anwesenden Damen. Während Wind und Regen die altersgrauen Mauern umtobten, verlief der Nachmittag bei Wit, Humor und einigen Ranti viel schneller als wir ursprünglich gehaut hatten. Wir konnten um 17 Uhr ohne nennenswerte Niederschläge nach Brugg hinunterpilgern, und trotz der kleinen Zahl hatten wir doch einen recht angenehmen Nachmittag verbracht.

Die 15. Habsburgertagung ist auf den 11. Juni vorgesehen, und wir wollen hoffen, dieses Jahr wieder eine recht stattliche Zahl mit ihren Familienangehörigen begrüßen zu können.

Die Redaktion.



Bericht über das W.S. 1943/44

Trotzdem wir uns bereits im fünften Kriegsjahr befinden, konnte auch in diesem Semester ein reger Stammbetrieb aufrechterhalten werden. Schon in den Herbstferien wurde irgendwo im Thurgau von den dortigen Studenten des Korporationsverbandes eine Provinzkneipe durchgeführt. Der Stammbetrieb konnte infolge der Teilmobilmachung im September erst verspätet aufgenommen werden. Die Antrittskneipe startete am 4. November, allerdings immer noch mit reduziertem Bestand. Als Gäste erschienen die jungenalten Herren Fino und Tempo. So gegen Mitte November waren dann alle Kommilitonen von dem achtwöchigen Grenzdienst zurück und mit neuer Kraft ging's hinein ins neue Semester. Die Füxe Ronus und Mephisto wurden nach gut durchgekaufter Burschenprüfung zu Burschen geschlagen. Damit war die große Lücke im Burschensalon, die leider durch die vielen Inaktiven entstand, wettgemacht. Die Aktivitas setzte sich wie folgt zusammen:

Rud. Grob v/o Lux xxx, Rämismühle
 Marcel Hotz v/o Ronus xx, Erlenbach
 Werner Hasler v/o Looping x, St. Gallen
 Herbert Leu v/o Scipio FM, Radolf
 Fritz Wendel v/o Fio CM, Weinfelden
 Hans Beglinger v/o Mephisto, Buchs (Rheintal)
 Henry Keller v/o Ajax, Bollbrunn
 Arthur Salzmann v/o Donar, Baden
 Edgar Böhi v/o Hales, Sirnach
 Willi Amstätt v/o Arcus, Nikon (Töftal)
 Karl Spieß v/o Speer, Uzwil
 Max Wenger v/o Strolch, Cham

Inaktiv waren:

H. v. Selve v/o Bambus
 R. Güttinger v/o Sinus
 Fritz Radolfer v/o Pud
 H. Bolliger v/o Stuka
 Fritz Baumann v/o Pfiff
 Otto Rünzler v/o Rauf

Wir führten im Laufe des Semesters mit der neu entstandenen löblichen Fortuna Schaffhausen einige gemeinsame Kantusstunden durch. Am 9. Dezember besuchte uns eine Delegation der löblichen Kyburgia. Den Höhepunkt dieses Abends bildete der Wandwechsel zwischen Morger v/o Kobra (Kyburgia) und unserem Fio CM. Anlässlich der Korporationskneipe überreichten wir dem Verband ein Stammbuch. Damit hofft die Argovia dem Geschenk an uns, anlässlich des Stiftungsfestes, gerecht geworden zu sein. Das schönste Fest des Semesters war unzweifelhaft die Soirée in der Hammermühle in Remptthal vom 18. Dezember. Von unserem feinen Bambus-Wein brauten wir trotz äußerster Zuckerknappheit einen feinen Krambambuli. Bei lieblichem Kerzenlicht und süßem Getränk verlebten wir mit unseren Holden recht schöne Stunden. Leider waren die A.H.A. nur zögernd erschienen, so daß wir nur unseren Gauß und Fio willkommen heißen durften. Zur Neujahrsfeier luden wir den löblichen E.V.E. ins Restaurant Reh zu einer Gemeinschaftskneipe ein. Der ganze Abend wurde umrahmt durch einen doppelten Wandwechsel zwischen:

E. Hildebrand v/o Raß xx E.V.E. mit Lux xxx
 W. Kunz v/o Qualm E.V.E. mit Ronus xx

In solch bunter Folge ist nun bald wieder ein Semester vorbei. Der Frühling steht vor der Tür, die Herzen der Aktiven schlagen schneller, denn die Diplome und Vordiplome stehen vor der Tür, ein Semester mit viel frohen, aber auch ernsten Stunden neigt sich zu Ende.

Für die vielen eingegangenen Neujahrsgrüße möchte ich an dieser Stelle noch im Namen der Aktivitas bestens danken. Ich wünsche allen Farbenbrüdern viel Erfolg in der Zukunft und ein kräftiges vivat, crescat, floreat Argovia!

Für getreue Berichterstattung:

R. Grob v/o Lux xxx

EAG

DRUCKSACHEN

in jeder Ausführung

Effingerhof AG
Brugg

Buchdruckerei
Buchbinderei
Papierhandlung
Tel. 41051 u. 41052

W. Basler & Co., Buchs bei Aarau

LACK- UND FARBENFABRIK

Telephon 21541

Fabrikation sämtlicher Lacke und Lackfarben für Industrie und Gewerbe. Spezialität Celluloselacke, Kunstharzlacke, Aluminiumlacke, Emaillacke, Isolierlacke, Modellacke, Zaponlacke, Spirituslacke.

Kostenlose Beratung und Ausarbeitung von Speziallacken. Vorführung auf Wunsch

Minimax



Feuerlösch-Apparate

nach allen bekannten Löschverfahren unter Verwendung von

imprägnierender Löschflüssigkeit · Trockenlöschpulver · Kohlensäure- und Luft-Schaum · Kohlen-säureschnee · Tetrachlorkohlenstoff · Methylbromid

MINIMAX A.-G. · ZÜRICH

Unsere Stamm- und Verkehrslokale

Winterthur

Restaurant Paradies

Technikumstraße 70
Stammlokal der Aktivitas
Höflich empfiehlt sich den werten
EM. EM. AH. AH. und Aktiven
E. Hofmann, Besitzer

Zürich

Stadthof und Posthotel

Waisenhausstraße Nähe Hauptbahnhof
Lokal des AH.-Stamm Zürich
Stammabend jeden ersten Mittwoch vom Monat
Mit höflicher Empfehlung
Gebr. Vogel

Baden

Café Brunner

Restaurant, Sali, Gartenwirtschaft
Konditorei
Lokal des AHV. der Argovia
Telephon (056) 22054
Oswald Schibli

Brugg

Restaurant zum scharfen Eck

Reelle Weine, vorzügliche Küche
Gesellschaftszimmer im 1. Stock
Lokal des AHV. der Argovia
Ad. Geißberger

Habsburg

Besuchen Sie das Schloß Habsburg

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach
Jährliche Zusammenkunft der Argover
am 2. Sonntag des Monats Juni
Familie Hummel

Obstalden am Walensee

Hotel Hirschen

Noch wie früher „Guet und Gnuet“
Vorzügliche Pension ab Fr. 10.- bis 12.50
Herrliches Tourenzentrum
Einzigartiger Ausblick auf See und Berge
AH. Gantenbein & Menzi

ARMATUREN

für

**Wasser · Gas · Dampf · Sanitär
Heizungen**

Verlangen Sie bitte unsere
neuesten Kataloge und Preislisten

Nyffenegger & Co., Oerlikon

METALLGIESSEREI · ARMATURENFABRIK

Telephon 68070

ANTOX

das bewährte Phosphotierungs-Verfahren
der Metallgesellschaft A.-G. Frankfurt/Main

Für

Stahl

Eisen

Feinzinklegierungen

Vorzüge von Antox:

Höchster Korrosionsschutz

Hohe Wirtschaftlichkeit

Kurze Behandlungszeit (3—5 Minuten)

Größte Betriebssicherheit (jahrelange Halt-
barkeit der Badlösung)

Eingliederung in jede Fertigung im Tauch-
oder Spritzverfahren möglich

Auskunft und technische Beratung :

M. F. Christen, Küsnacht-Zürich

Ingenieur-Chemiker

HERMANN KAMER Ing. ZÜRICH

Stampfenbachstraße 34 a

Telephon 84321

Schwedische

*Hochleistungs-
Spiralbohrer B und V*

in allen Abmessungen

Ferner

alle Werkzeuge

für die gesamte Metallbearbeitung

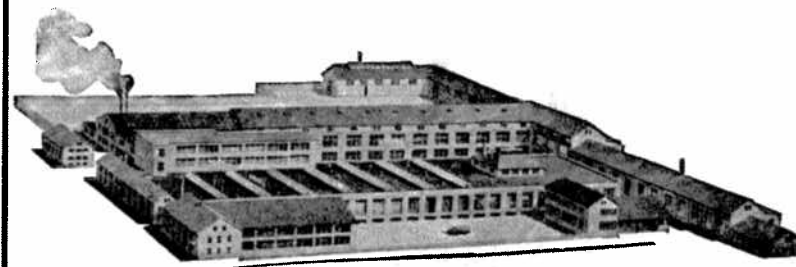
Blechwarenfabrik

Muri A.G.

M U R I (Aargau)

Telephon (057) 81305

Preß- und Stanzartikel
Bauwerkzeuge aller Art



EGLOFF & CIE. A.-G., ROHRDORF

Sand- und Kokillenguß in Messing, Bronze- und Zink-
legierungen

Armaturen für Gas und Wasser

Kochgeschirre in Aluminium

Verzinn- und lackierte und rostfreie Haushaltsartikel

Ofenarmaturen und Ventilationsgitter

Zieh- und Druckarbeiten

Galvanische Überzüge wie: Vernickeln, Kadmieren,
Verchromen, Verzinnen, Vermessingen
und Versilbern

Bitte verlangen Sie unsere Prospekte!

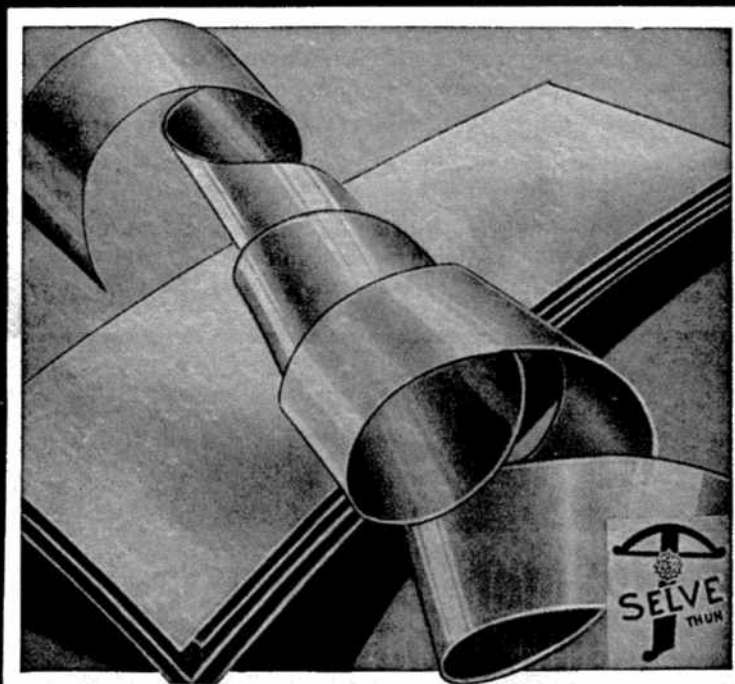
Metallwerke Refonda A.-G., Zürich

Talacker 35 · Telephon 53280

Werk in Niederglatt Zürich

Metallurgische Aufbereitung von Metallen
Aluminium-Legierungen in Standard-Typen
für Sand-Kokillen- und Spritzguß
Walz- und Preß-Legierungen
Spezial-Legierungen

Schweizerische Metallwerke Selve & Co., Thun



liefern als Spezialitäten:

Bleche und Bänder in Messing, Bronze, Chrysokal etc.
für Federn und andere Zwecke

Bauprofile, in Messing, Neusilber und Selva-Metall

Reinnickel, in Blechen, Bändern und Stangen, besonders
geeignet für die Wassermesserfabrikation

Feindrähte bis zu 0,04 mm Durchmesser, in Kupfer,
Nickel, Messing, Bronze, Neusilber und Konstantan

PMG-Spezialbronzen für Lager, Holländermesser etc.